

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

29. August 2018

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0065-I.3/2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Bruno Rossmann, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Juni 2018 unter der Zl. 1161/J-NR/2018 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Entschuldigung der Financial Times“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Kontaktierung von im Amtsbereich ansässigen Journalistinnen und Journalisten wichtiger Medien gehört zum Aufgabenbereich einer österreichischen Vertretungsbehörde. In der vorliegenden Situation suchte die Österreichische Botschaft Washington von sich aus das Gespräch.

Zu den Fragen 3 und 4:

Dazu liegen dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) keine Informationen vor.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Ziel des Gesprächs mit dem Journalisten war es, die Gründe für die gewählten Formulierungen betreffend den Bundeskanzler und einen allfälligen russisch-amerikanischen Gipfel in Wien in Erfahrung zu bringen.

Zu Frage 8:

Der österreichischen Diplomatie ist die Förderung des internationalen Amtssitzes Wien sowie von Wien als Ort des internationalen Dialoges ein wichtiges Anliegen. Es ist daher naheliegend, dass die Gründe für negative Kommentare zu Wien als Austragungsort eines Gipfeltreffens erfragt werden.

Dr. Karin Kneissl

